

Heimat- und Geschichtsverein

Aschaffenburg-Schweinheim e.V.
Hensbachstr. 1a · 63743 Aschaffenburg
Tel. (06021) 7 93 86 65 oder 56 05 87

www.schweinheim.info

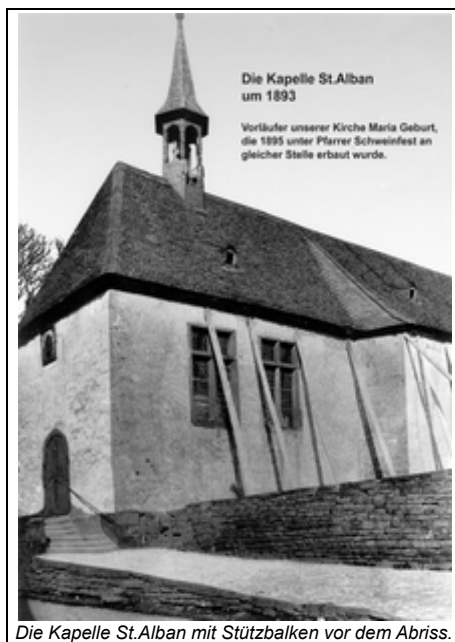
WIR LIEBEN HEIMAT

Geschäftsstelle mittwochs von 10-16 Uhr geöffnet



Damals Die alte Kirche

Patron der alten Kirche war der heilige
Märtyrer Albanus (21. Juni).



Die Kapelle St. Alban
um 1893

Vorläufer unserer Kirche Maria Geburt,
die 1895 unter Pfarrer Schweinfest an
gleicher Stelle erbaut wurde.

Die Kapelle St. Alban mit Stützbalken vor dem Abriss.

Durch die zunehmende Bevölkerung machte sich schon lange ein Raummangel in der Kirche bemerkbar. Im Jahre 1865 wurde deshalb eine abermalige Erweiterung geplant, und 1868 eine Submission auf die Erweiterungsarbeiten ausgeschrieben.

Es sollte nämlich das 7,5 Meter breite Langschiff die Breite der Kreuzform (11 Meter) erhalten und bis an die Ortsstraße (etwa um 2 Meter) verlängert und zugleich ein neues Türmchen von Grund aus über dem Hauptportale gebaut werden, während der Chor unverändert geblieben wäre.

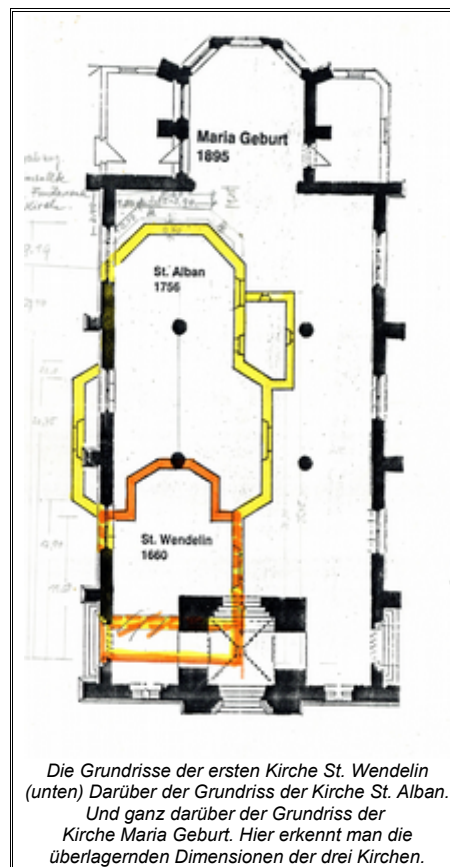
Ein Glück, dass dieser Plan nicht verwirklicht wurde, denn der Mangel an Raum wäre dadurch kaum merklich beseitigt worden. Das Bewusstsein des Raummangels in der Kirche lebte wohl in der Gemeinde, allein da man vor den Kosten des Baues zurückschreckte, ist und bleibt es ein Verdienst des damaligen Herrncopulators Herchenbach (Pfarrer in Zell bei Würzburg), dass er, unterstützt von wohlgesinnten und tatkräftigen Männern in der Gemeinde im Jahre 1883 einen Kirchenbauverein gründete, der freilich zunächst wieder nur eine größere Erweiterung bezwecken wollte.

Der Verein hätte wohl auch dieses Ziel in absehbarer Zeit nicht erreicht, wenn nicht neben Mangel an Platz große Baugebrechlichkeit an der alten Kirche hervorgetreten wäre. Nämlich die durchaus fehlerhafte Konstruktion des Dachwerkes und Türmchens wirkten nachteilig auf das Mauerwerk, so dass sich die Seitenwände drückten und an Mauer und Decke Sprünge und Risse sichtbar wurden. Nach bautechnischem Urteil war Abhilfe der Not nur durch einen Neubau zu finden.

Nachdem in Januar 1894 alle Pläne des Neubaus genehmigt und in den folgenden



Die Kirche St. Alban.



Die Grundrisse der ersten Kirche St. Wendelin
(unten) Darüber der Grundriss der Kirche St. Alban.
Und ganz darüber der Grundriss der
Kirche Maria Geburt. Hier erkennt man die
überlagernden Dimensionen der drei Kirchen.

Monaten die Mittel zur Kostendeckung wenigstens für den Neubau gesichert waren, konnte nach Erledigung des Submissionsgeschäftes mit dem Bau begonnen werden. Da für die neue Kirche der Platz an der alten beibehalten wurde, musste letztere erst abgebrochen werden. Am Morgen des 8. Mai 1894 war in derselben der letzte Gottesdienst und erfolgte sodann der Abbruch. Für die Dauer des Neubaus wurde Scheune, Stall und Hofraum des Pfarrhauses als Notkirche eingerichtet. Beim Abbruch der alten Kirche fand man am 16. Mai den Grundstein, welcher bei der Erweiterung (1756) gelegt war. Derselbe barg in sich ein 13 Centimeter langes, 9 Centimeter breites und 6 Centimeter hohes Bleikästchen, in welchem eingeschlossen waren: 4 kleine „Landmünzen“ (aus den Jahren 1746-1756), einige fast versteinerte Brotkrumen, vermoderte Pergamentfragmente, aber ohne bemerkbare Spur einer Schrift, und die Scherben eines verkorkten Fläschchens, welches vermutlich Wein enthalten hatte. Von der uralten Kapelle St. Wendelin wurde ein Grundstein nicht gefunden.

Texte aus der Festschrift Maria Geburt
Bilder aus dem Archiv HuGV

HUGV_Schweinheim_MTB_20260701_AlteKirche_KW27

Kennst Du Deine Heimatstadt Aschaffenburg?



Der Weg zu Fuß durch die Stadt führt oft an interessanten Symbolen und Schildern vorbei, die man unbewusst aufnimmt. Dieses markante Firmen-Zeichen befindet sich an einem Eckhaus in Aschaffenburg. Wenn Sie wissen, wo dieses Haus mit diesem Symbol steht, dann melden Sie sich bis Mittwoch, 22. Juli 26.

Als Preis winkt eine Uhr mit Schweinheimer Motiv.

Losentscheid bei mehreren richtigen Einsendungen.

Wir wünschen viel Glück.

Lösung:

Name:

Telefon:Anschrift: